

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN – Hundeschule „HundeSchüler“

§1 Teilnahme

- 1.) Es können nur Hunde teilnehmen, die über einen gültigen Impfschutz sowie eine ausreichende und gültige Haftpflichtversicherung verfügen. Darüber hinaus versichert der Kunde, dass sein Hund keine ansteckenden Krankheiten hat und ohne Floh- oder sonstigen Parasitenbefall ist.
- 2.) Der Kunde ist verpflichtet, vor der ersten Unterrichtsstunde die Trainer über aktuelle Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, übermäßige Aggressivität oder Ängstlichkeit seines Hundes zu informieren.
- 3.) Ein Anspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Gruppe besteht nicht. Die Trainer behalten sich das Recht vor, Teilnehmer/Hunde aus triftigen Gründen von Unterrichtsstunden auszuschließen. Des Weiteren behalten sie sich vor, Unterrichtsstunden, Einzelstunden sowie Kurse nach eigenem Ermessen abzusagen oder abubrechen. In diesem Fall wird die Gebühr für bereits bezahlte Stunden anteilig zurückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.
- 4.) Die Unterrichtsstunden finden grundsätzlich bei jedem Wetter statt – es sei denn, die Wetterbedingungen wären unzumutbar und müssen abgesagt werden. In diesem Fall werden die Unterrichtsstunden nachgeholt. Wegen Unnutzbarkeit des Platzes behalten sich die Trainer einen Ortswechsel ausdrücklich vor.
- 5.) Verspätungen des Kunden zu den vereinbarten Unterrichtsstunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.

§2 Bezahlung

- 1.) Die Gebühr für die Gruppenteilnahme/Kurse ist im Voraus zu bezahlen. Für die Teilnahme an den Schnupperstunden, Einzel- und Beratungsstunden und sonstigen Veranstaltungen ist die Gebühr unmittelbar vor bzw. im Anschluss an den erfolgten Terminen zu entrichten.
- 2.) Weitere Kosten für die Inanspruchnahme zusätzlicher Leistungen, sowie für anfallende Fahrtkosten oder ähnliches, sind vor Ort zu begleichen.

§3 Rücktritt

- 1.) Bei Rücktritt nach erfolgter schriftlicher Anmeldung zu einer Gruppe, bei Nichtteilnahme oder vorzeitigem Abbruch der vereinbarten Ausbildung durch den Teilnehmer – aus welchen Gründen auch immer – werden grundsätzlich keine Gebühren zurückerstattet.
- 2.) Ein Einzeltermin gilt auch bei telefonischer/mündlicher Vereinbarung und Zusage beider Seiten als verbindlich. Eine Absage oder Verschiebung eines Termins durch den Teilnehmer muss mindestens 8 Tage vorher erfolgen. Geschieht dies nicht oder später, wird die Unterrichtsstunde in vollem Umfang angerechnet bzw. in Rechnung gestellt.
- 3.) Bei Nichtzustandekommen der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs/eine Gruppe zu einem avisierten Starttermin, kann der Kurs durch den Veranstalter kurzfristig abgesagt werden. In diesem Fall werden bezahlte Gebühren zurückerstattet.

§4 Haftung

- 1.) Der Teilnehmer haftet für alle von sich, seinem Hund sowie Begleitpersonen verursachten Schäden, auch wenn er auf Veranlassung des Trainers handelt. Die Trainer übernehmen keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch die Anwendung der gezeigten Übungen entstehen sowie für Schäden/Verletzungen, die durch teilnehmende Hunde entstehen. Eine Haftung der Trainer wird grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, es läge grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Soweit der Kunde durch einen Trainer aufgefordert wird, seinen Hund von der Leine zu lösen, übernimmt der Kunde allein die Verantwortung hierfür. Jegliche Begleitpersonen sind durch den Teilnehmer von dem Haftungsausschluss in Kenntnis zu setzen. Die Teilnahme am Unterricht und die Benutzung des Übungsgeländes erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

§5 Sonstiges

- 1.) Eine Erfolgsgarantie kann nicht gegeben werden, da der Erfolg vom Teilnehmer abhängt.
- 2.) Gerichtsstand ist Wiesbaden.
- 3.) Sollten einzelne Klauseln der Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so bleiben die restlichen Bestandteile der Geschäftsbedingungen hiervon unberührt.